



Datum 4. August 2010
Seiten 7

von Bregenzer Festspiele GmbH
Abteilung Kommunikation
Christian Sdannowitz
Tel. +43 5574 407-209
Fax. +43 5574 407-223
E-Mail presse@bregenzerfestspiele.com

Veranstaltungstipps der Bregenzer Festspiele 2010 für die Woche vom 8. August bis zum 14. August

Bregenzer Festspiele 2010

**Sa 17. Juli bis
So 22. August**

Während der Bregenzer Festspielsaison 2010 informieren wir Sie auch dieses Jahr wieder über unser Veranstaltungsprogramm. Sie erhalten jeden Donnerstagnachmittag alle wichtigen Informationen rund um die Festspielhighlights der jeweils kommenden Woche – und zwar bis zum Ende der Festspiele am 22. August!

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen (Kultur-)Sommer. Bei Fragen, Wünschen oder Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bregenzer Festspiele, Abteilung Kommunikation

So 8. August

Festspielfrühstück – Künstler zum Kennenlernen

Ab 09.30 Uhr

In der Reihe „Festspielfrühstück – Künstler zum Kennenlernen“ stehen Künstler der Bregenzer Festspiele im Mittelpunkt. Ihr Werdegang, ihre Kunstauffassung sind Themen der biographischen Gespräche mit Bettina Waldner-Barnay und Manfred Welte.

Propter Homines

Gérard Korsten ist zu Gast beim vorletzten Festspielfrühstück dieser Saison. Bettina Waldner-Barnay bittet den Chefdirigenten des Symphonieorchesters Vorarlberg zum Interview – in gemütlicher Atmosphäre am Sonntagvormittag.

Gérard Korsten, 1960 in Pretoria (Südafrika) geboren, studierte Violine bei Ivan Galamian am Curtis Institute in Philadelphia und bei

Eintritt frei!

Sándor Végh in Salzburg. Er war Konzertmeister und stellvertretender Musikalischer Leiter der Camerata Salzburg, 1987 übernahm er die Stelle des Konzertmeisters beim Chamber Orchestra of Europe, die er neun Jahre inne hatte. Seit 1996 ist er ausschließlich als Dirigent tätig. Gérard Korsten war Chefdirigent in Uppsala, Schweden und am Opernhaus von Pretoria. Von 1999 bis 2005 hatte er die Position des Musikdirektors am Teatro Lirico in Cagliari (Sardinien) inne. Seit Herbst 2005 ist Gérard Korsten Chefdirigent des Symphonieorchesters Vorarlberg.

Frühstück gibt es bereits ab 9.30 Uhr, das Gespräch beginnt um 10.00 Uhr.

So 8. August Spiel auf dem See – *Aida*

21.00 Uhr

Mi 11. August

Do 12. August

Fr 13. August

Sa 14. August

Seebühne

Karten verfügbar

+43 5574 407 6

Die unglückliche Liebesgeschichte zwischen der äthiopischen Prinzessin Aida – einst als Sklavin an den Nil verschleppt – und dem ägyptischen Feldherrn Radames ist seit ihrer Premiere 1871 zu einem der beliebtesten und meistgespielten Werke der Opernliteratur avanciert. Verdi hatte *Aida* von Anfang an als eine Oper der Superlative konzipiert: Prunkvolle Chorszenen und mitreißende Marschrhythmen, lyrische Naturschilderungen und romantische Duette stehen harmonisch nebeneinander, in ihrer Wirkung vertieft durch das exotische Kolorit der Musik. Der bekannte Triumphmarsch mit seinen schmetternden Fanfaren und prächtigen Chören markiert musikalisch wie szenisch einen der Höhepunkte der „Großen Italienischen Oper“.

Giuseppe Verdi sei einfach ein idealer Komponist für die Bregenzer Seebühne, sagt Intendant David Pountney: „Es kommt natürlich nicht von ungefähr, dass ich mich entschlossen habe, mit *Aida* wieder eine Oper von Giuseppe Verdi auf die Seebühne zu bringen. Denn sie ist einfach ein grandioser Ort für all das, was dieser Komponist am besten beherrschte: große Leidenschaften und tragische Konflikte in mitreißende Musik zu verwandeln. Aber *Aida* ist auch eine sehr moderne Parabel über Nationalismus, Kriegslust und Feindeshass und ein Stück, das zeigt, dass es in einem Krieg nur Verlierer geben kann.“

Die musikalische Leitung von *Aida* liegt beim italienischen Dirigenten Carlo Rizzi, es inszeniert der bekannte britische Regisseur Graham Vick, die Ausstattung stammt von seinem Landsmann Paul Brown. Für die Choreographie zeichnet Ron Howell verantwortlich und für das Licht der bereits mehrfach „seebühnenerprobte“ Wolfgang Göbbel.

So 8. August Musik & Poesie

11.00 Uhr Kammermusikkonzerte finden sich sonst nicht im Bregenzer Festspielprogramm, aber Weinbergs starke, innige und leidenschaftliche Kammermusik stellt einen wichtigen Teil seines riesigen Schaffens dar, und ein Festival, das sich seiner Musik widmet, kann diesen Teil unmöglich auslassen. Unsere Freunde und Partner, die Wiener Symphoniker, gestalten diese Reihe, und dies ist eine großartige Möglichkeit, die herausragenden Musiker aus nächster Nähe zu erleben – mit Musik, die das Festspielthema 2010 durch jede einzelne Note verbildlicht: *In der Fremde*.

Seestudio Zudem liest der Autor und Übersetzer Ralph Dutli am Sonntag Texte des großen russischen Dichters Joseph Brodsky, die bis heute weltweit als Klassiker der Moderne gelten. Beginn ist um 11.00 Uhr im Seestudio.

Restkarten
verfügbar
+43 5574 407 6

Mo 9. August Orchesterkonzert - Leidenschaft für das Erzählen

Festspielhaus Das dritte Orchesterkonzert präsentiert die ganz persönliche Musikauswahl einer Komponistin, die im Rahmen der Bregenzer Festspiele 2011 eine bedeutende Rolle spielen wird: Die Rede ist von der Engländerin Judith Weir, die für das Konzert der Wiener Symphoniker unter Dmitri Jurowski am 9. August zwei Musikstücke ausgewählt hat, die beide ihre große Leidenschaft für das Geschichtenerzählen illustrieren.

19.30 Uhr Da ist zum einen Leoš Janáčeks dramatische und packende Orchester-Rhapsodie *Taras Bulba*. Während des Ersten Weltkriegs entstanden, basiert sie auf einer Novelle von Nikolai Gogol, die die ukrainischen Befreiungskriege gegen die Polen im 17. Jahrhundert unter der Führung des Kosakenobristen Taras Bulba thematisiert.

Karten verfügbar +43 5574 407 6 Das zweite Werk ist Rimski-Korsakows farbenfrohe symphonische Dichtung *Scheherazade* nach einer Geschichte aus *Tausendundeiner Nacht*, die durch ihre exotischen Klänge und orientalische Orchestration besticht.

Darüber hinaus ist auch eine von Weirs eigenen Kompositionen zu hören, und zwar das 2008 uraufgeführte *CONCRETE – Eine Motette über London*, eine Hommage an die kontinuierliche Neuerschaffung der Stadt London – sei das nach dem Feuer von 1666 oder dem sogenannten „Blitz“, den deutschen Luftangriffen 1940.

Mi 11. August KAZ-Konzert – Wiener Concert-Verein - Seltsame Reisen

21.00 Uhr Der Wiener Concert-Verein, der von Martin Kerschbaum dirigiert wird, spielt Werke von Johannes Maria Staud, der 1974 in Innsbruck geboren ist und schon im Alter von zehn Jahren davon geträumt hat Komponist zu werden: Heute ist er tatsächlich einer. Seine Musik bewegt sich zwischen einer kreativen Welt assoziativer Entdeckungen und einer klaren, logischen Ordnung.

Kunsthaus
Bregenz

Karten verfügbar
+43 5574 407 6 Stauds Musik führt die Hörer in wunderschön gestaltete, klangvolle Landschaften, oft gehüllt in einen Schleier des Geheimnisvollen. Seine Werke gleichen musikalische Detektivgeschichten, in denen Staud mit den Erwartungen der Besucher spielt und das Publikum auf seltsame Pfade hinabgeleitet in die tiefsten und dunkelsten Winkel der Musik – dort, wo an jeder Ecke Überraschungen warten. Mit unentwegter, beinahe fatalistischer Gewissheit durchschreitet dieser Komponist ein unsicheres und sich fortwährend veränderndes Territorium.

Fr 13. August KAZ – *Out of Context*

Sa 14. August „The scene is a place of urgency and the body / bodies in ecstasy“, schreibt der Choreograph Alain Platel über seine neue Produktion *Out of Context*, in der er zu den Ursprüngen der Tanzkreation zurückkehrt – gründend auf seinem Glauben an den menschlichen Körper als emotionales Werkzeug, als Träger der Erinnerung und als Rohmaterial für lebende, visuelle Kunst. Nach einem Flirt mit den Grenzen der Oper in *VSPRS* und in *pitié!* ist in *Out of Context* weder die Musik die treibende Kraft, noch gibt es ein Bühnenbild oder große Kostüme; die Tänzer tragen einfach das, was in ihre Koffer passt. Doch *Out of Context* ist kein Stück geboren aus der Krise: Gerade in der selbst gewählten Verknappung zeigt sich die Handschrift des Meisters. Das Resultat ist überraschend – vertraut, einladend, bewegend – und weit weniger „aus dem Zusammenhang gerissen“ als es der Titel glauben machen mag.

jeweils um
20.00 Uhr Werkstattbühne

Karten verfügbar
+43 5574 407 6

Sa 14. August crossculture – Kinderkonzert *saiten!*

17.00 Uhr Wer hätte gedacht, dass der Bogen – für unsere Urahnen ein Kriegs- und Jagdgerät – die Vorlage heutiger Streichinstrumente darstellt? Die Schwingung der Saiten beim Abschießen des Pfeils wurde gebändigt und das Kriegsgerät verwandelte sich in ein Musikinstrument. Vier Künstler spielen mit zahlreichen Instrumenten und lassen die Verwandlung vor den Augen und Ohren der Zuhörer Revue passieren.

Theater Kosmos

Karten verfügbar Ein musikalischer Streifzug, der mit moderner Computertechnik und
+43 5574 407 6 Tanz zum einzigartigen Erlebnis wird.
Empfohlenes Alter: 6 bis 13 Jahre.

Sa 14. August Schauspiel – Herz der Finsternis

19.30 Uhr Das Deutsche Theater Berlin ist zurück in Bregenz! Zum Auftakt der
Premiere neuerlichen Zusammenarbeit bringen die „Berliner“ einen Klassiker,
Joseph Conrads *Herz der Finsternis*, an den Bodensee.

Theater am Kapitän Marlow's Fahrt ins Zentrum des schwarzen Kontinents, ist ein
Kornmarkt Stück über den Weg des europäischen Virus durch den afrikanischen
Körper, über die Ängste und Denkweisen der Kolonisatoren und deren
Wandlungen in der Begegnung mit dem unbegreiflich Fremden.

Karten verfügbar Joseph Conrads berühmteste Erzählung ist wie kaum ein zweites
+43 5574 407 6 literarisches Werk eine Studie des Fremden um und in uns, die
Geschichte einer Verwandlung aller Dinge in sich selbst.
Für die Regie zeichnet Andreas Kriegenburg verantwortlich, für Bühne
und Kostüme Johanna Pfau und für die Dramaturgie John von Duffel.

Regen? – Kein Risiko!

Für Besitzer Äußerst selten, aber doch: Zuweilen regnet es auch in Bregenz.
von Aida-Karten Besucher des Spiels auf dem See haben aber auch bei trübem Wetter
kein Risiko: Karten der Kategorie 1 und der Festspiellounge sind bei
Absage oder einer Spielzeit der Seeaufführung unter 90 Minuten für
die halbszenische Version von *Aida* im Festspielhaus gültig. Karten
der Kategorie 2 bis 5 sind nur für die Aufführung am See gültig. Bei
einer Verlegung der Aufführung ins Festspielhaus erhalten Besitzer
dieser Karten den Kartenwert rückerstattet oder können die Tickets
für eine Aufführung an einem späteren Termin umtauschen, wenn
Aida auf der Seebühne nicht bzw. kürzer als 60 Minuten gespielt

worden ist.

Wir empfehlen Ihnen – auch wenn es am Nachmittag vor der Aufführung regnen sollte – auf jeden Fall zur Bregenzer Seebühne zu kommen. Erst kurz vor Vorstellungsbeginn wird entschieden, ob *Aida* auf der Seebühne oder im Festspielhaus stattfindet. Nicht selten klärt der Himmel aufgrund der besonderen Lage am Bodensee auf und die Zuschauer erleben eine packende Inszenierung auf der Seebühne, dazu ein farbenprächtiges Firmament samt untergehender Abendsonne.

Ermäßigungen

Gesamte Festspielsaison 2010

Für Schüler, Lehrlinge und Studenten bis 26 Jahre ist für jede Veranstaltung der Bregenzer Festspiele – Premieren und Sonderveranstaltungen ausgenommen – ein Kontingent an ermäßigten Karten reserviert. Sie kosten 25 % des regulären Kartenpreises, mindestens jedoch Euro 8,-.

Bis 22. August Blick hinter die Kulissen

Treten Sie ruhig näher! Wir nehmen Sie 50 Minuten lang mit auf eine spannende Reise ins Innere unseres Theaterbetriebs. Bei dieser Führung haben Sie die Möglichkeit, die größte Seebühne der Welt und das Festspielhaus kennen zu lernen. Wagen Sie einen Blick hinter die Kulissen und erfahren Sie dabei Erstaunliches über Geschichte und Entwicklung der Bregenzer Festspiele.

Vom 21. Juli bis zum 22. August finden täglich um 11.30, 14.30 und 15.30 Uhr Führungen statt. Tickets zu Euro 6,- sind an der Tageskassa erhältlich, Kinder bis 10 Jahre dürfen gratis mit. Infos für Gruppenführungen erhalten Sie unter +43 5574 407-6.

Anreise

Mit jeder Eintrittskarte

Mehrfachen Genuss garantiert jede Eintrittskarte für die Bregenzer Festspiele: Festspielbesucher, die mit Bahn und Bus anreisen, tun dies ganz ohne Stress und Anspannung. Darüber hinaus haben sie noch die Gelegenheit, tagsüber die Schönheiten Vorarlbergs zu bewundern: Denn die Festspielkarte gilt in ganz Vorarlberg, ab Lindau und St. Margrethen (Schweiz) als Tagesticket für den öffentlichen Verkehr.

Öffnungszeiten Ticketcenter (Tel.: +43 5574 407-6): Tageskassa: sieben Tage in der Woche von 9 bis 17 Uhr Abendkassa: jeweils eine Stunde vor Aufführungsbeginn und bei Seeaufführungen ab 17 Uhr

Schauen Sie auch auf unsere Homepage unter www.bregenzerfestspiele.com. Dort können Sie nicht nur rund um die Uhr und den Globus Karten bestellen, sondern auch viele interessante Details und Hintergrund-informationen über die Bregenzer Festspiele nachlesen.